

TRAIN THE TRAINER

LEHRGANG FÜR JUNGE MENSCHEN

Der Lehrgang Train The Trainer ist ein Projekt der Grünen Bildungswerkstatt, erstreckt sich über ein Jahr (**Dezember 2015 bis November 2016**) und umfasst **10 Präsenz-Arbeitstage in fünf Modulen**. Dazwischen arbeiten die Teilnehmenden eigenständig (teils in Gruppen, teils alleine) an der Umsetzung des Gelernten.

Im Zentrum des Lehrgangs stehen:

- die Auseinandersetzung mit politischer Bildung und den dahinter liegenden Haltungen,
- die Vermittlung von „Tools und Techniken“ zum Planen und Designen von Bildungsformaten,
- der Aufbau bzw. die Erweiterung des Methodenrepertoires sowie
- die Entwicklung der eigenen TrainerInnen-Persönlichkeit.

ZIELGRUPPE

Motivierte, politisch denkende junge Menschen unter 35 aus dem grünen bzw. grüninteressierten Umfeld, die schon erste Erfahrungen in der politischen Bildungsarbeit gesammelt haben und ...

- eigene Bildungsangebote strukturiert planen, designen und umsetzen,
- sich dafür methodische und didaktische Grundlagen aneignen,
- mehr über Gruppen und ihre Dynamiken lernen,
- ihr Leitungspersonlichkeit weiterentwickeln,
- Bildungs-, Organisations- und Entwicklungsprozesse befördern und
- ihre erworbenen Kenntnisse, Erfahrungen und Fähigkeiten anschließend für die GBW und im grünen Umfeld einsetzen wollen.

INHALT

Im Verlauf des TTT-Lehrgangs wird ein vollständiger, durchgängiger Ablauf eines Bildungsangebots (z.B. Seminar oder Workshop) erarbeitet: Von der Idee zum Konzept, von der Auftragsklärung über die inhaltlichen Anforderungen zu Seminarplanung und -design bis hin zur Planung von Lernprozessbegleitung, Reflexion und Nachbearbeitung. Die Teilnehmenden erwerben dabei Kompetenzen, um später eigene Bildungsangebote umfassend planen und vorbereiten zu können sowie einen Werkzeugkoffer an Methoden. Die im Lehrgang erarbeiteten Konzepte werden in weiterer Folge weiterentwickelt und in der Gruppe ausprobiert. Der Lehrgang legt großen Wert auf die Integration von Interventionstechniken in die Planung und somit auf die Entwicklung der eigenen TrainerInnen-Persönlichkeit.

LERNZIELE

Nach Abschluss des TTT-Lehrgangs können die Teilnehmenden...

- zwei fertig designte Bildungsformate (eines in der Arbeitsgruppe, eines individuell entwickelt) anbieten bzw. umsetzen,
- selbstständig neue politische Bildungsformate (Workshops, Seminare, Themenabende, etc.) konzipieren, planen und umsetzen,
- Lernprozesse in Gruppen strukturieren (Erwartungen klären, Ziele definieren, Themen finden und bearbeiten, Entscheidungen begleiten, reflektieren, ...),
- auf eine erprobte Methodenkompetenz, Kommunikations- und Moderationstechniken zurückgreifen,
- die Stärken und Grenzen ihrer Leitungspersonlichkeit einschätzen und
- ihr Seminar- und Workshopdesign der Situation entsprechend flexibel abändern.

DER ABLAUF

IM DETAIL

Modul 1 – Vorbereitungsworkshop

Termin: 19./20. Dezember 2015

Ort: Eine öffentlich gut erreichbare und doch abgeschiedene Seminarunterkunft (tba)

Inhalte: Wir nehmen uns ein Wochenende lang Zeit, um die „Lehrgangsguppe gut aufzusetzen“. Das heißt: Kennenlernen der TeilnehmerInnen, die individuellen Erwartungen klären und mit den Zielen des Lehrgangs abstimmen sowie Gemeinsamkeiten und Unterschiede unter den TeilnehmerInnen herausarbeiten. Weiters beschäftigen wir uns mit der Frage, was eine professionelle Haltung und Arbeitsweise ausmacht.

Nach einer kurzen Darstellung der Themenbereiche durch GBW-Obmann Andreas Novy werden dann die inhaltlichen Schwerpunkte für die Arbeitswoche ausgewählt und nach Interesse Arbeitsgruppen gebildet. Diese erhalten die Aufgabe, die inhaltliche/thematische Vorbereitung für die Arbeitswoche zu organisieren und sich selbst mit Vorbereitungs- bzw. Rechercheaufträgen auszustatten.

- 1) Flüchtlingspolitik und Handlungsmöglichkeiten vor Ort
- 2) Das Gute Leben für Alle als linkes Gegenprojekt zur rechten Radikalisierung
- 3) Politik für junge Menschen vor Ort
- 4) Globale Solidarität statt Festung Europa: Klima, Weltwirtschaft, Migration und Rassismus – Auswirkungen und Handlungsmöglichkeiten bei uns
- 5) Stadt und Gemeinde anders sehen (öffentlicher Raum, Mobilität, Lebensqualität, Lokalpolitik)
- 6) Feminismus und Gender
- 7) Linke Theorie als Werkzeug

Selbstlernphase 1/2

In den Arbeitsgruppen wurden Recherche- und inhaltliche Vorbereitungsaufträge formuliert. Diese werden von den Teilnehmenden umgesetzt, um im Modul 2 gut vorbereitet zu sein – damit kann der Fokus auf die konzeptionellen, didaktischen und gruppensteuernden Aspekte gelenkt werden.

Modul 2 – Arbeitswoche

Termin: 8.-13. Februar 2016

Ort: Eine öffentlich gut erreichbare und doch abgeschiedene Seminarunterkunft (tba)

Inhalte: Die Arbeitswoche unterteilt sich in zwei Phasen. Die erste Wochenhälfte widmet sich der Planung- und Konzeption von Bildungsveranstaltungen. In der zweiten Hälfte liegt der Schwerpunkt auf der Umsetzung und Leitung von Seminaren, Workshops, Trainings, etc. Als durchgehende Querschnittsthemen verstehen sich verschiedene Aspekte der Gruppendynamik und die Erweiterung des Methodenrepertoires. Die Entwicklung der TTT-Lehrgangsguppe dient dabei durchgehend als „lebendes Beispiel / Untersuchungsgegenstand“ für diese zentralen Themen der TrainerInnen-tätigkeit.

Die Themen der Arbeitswoche im Überblick:

- zentrale Aspekte politischer Bildungsarbeit
- Formulierung von Bildungszielen
- vom Bildungsziel zum Seminar-design
- Methodenrepertoire / welche Methode passt für welche Ziele/welche Phase
- Visualisierung
- Medien und Dokumentation
- Moderation: Haltungen und Techniken
- Gruppendynamik (Phasenverlauf von Gruppenentwicklung, Gruppenfunktionen und Rollen)
- Führung/Macht/Leadership im Spannungsverhältnis zu Emanzipation
- schwierige Situationen und „schwierige“ TeilnehmerInnen
- Probeleiten eigener Sequenzen / Designs
- Entwicklung einer eigenen Leitungspersönlichkeit

Selbstlernphase 2/3

Die individuellen Ideen für Bildungsformate, an denen die Arbeit im Zuge des Modul 2 begonnen wurde, werden zu einem fertigen Design ausgearbeitet.

Modul 3 – Feedbacktag

Termin: 2./3. April 2016

Ort: Eine öffentlich gut erreichbare Seminarunterkunft (tba)

Inhalt: Bei diesem Modul werden die individuell entwickelten Konzepte und Designs präsentiert und diskutiert. Es gibt die Möglichkeit, eventuell aufgetretene Fragen und Unklarheiten zu bearbeiten und gegebenenfalls erste Erfahrungen in der Umsetzung auszutauschen. Ziel ist, die Designs zur Umsetzbarkeit fertigzustellen.

Selbstlernphase 3/4

Auf Basis des erhaltenen Feedbacks werden die Bildungsformate nochmals überarbeitet und für die Umsetzung vorbereitet. Anschließend suchen sich die Teilnehmenden (mit Unterstützung der GBW) Einsatzmöglichkeiten für ihre Themen und Formate. Sie koordinieren sich dafür mit erfahrenen TrainerInnen, die sie bei der Umsetzung begleiten und supervidieren. Dafür kann eigene Netzwerke oder Unterstützung der GBW in Anspruch genommen werden.

Modul 4 – Supervisionsphase

Termin: dezentral bis Herbst 2016

Inhalt: In der Supervisionsphase setzen die TeilnehmerInnen ihre Konzepte eigenständig um und werden dabei von einer erfahrenen Trainerin oder einem erfahrenen Trainer begleitet und supervidiert. Die TeilnehmerInnen erhalten so Rückmeldungen zu ihren Leitungs- und Moderationskompetenzen und können Rückschlüsse zu den vorhandenen Stärken und möglichen weiteren Lernfeldern ziehen.

Modul 5 – Reflexionstreffen

Termin: 2./3. Oktober 2016

Ort: Eine öffentlich gut erreichbare Seminarunterkunft (tba)

Inhalt: Das Reflexionstreffen dient dem Austausch und der Reflexion zu den bisherigen Erfahrungen in der TrainerInnenrolle. Auf dieser Basis sollen Möglichkeiten und Bedürfnisse zu zukünftigen Weiterbildungsmöglichkeiten ausgelotet werden.

Rückfragen zum Lehrgang bitte an sebastian.howorka@gbw.at / 0664 831 75 39

Lehrgangleitung/Trainer:

Mag. Florian Reiter (www.freeflow.at), Co-Trainerinnen noch offen.

Kosten:

Die Kosten für den Lehrgang (inkl. Übernachtungen und Verpflegung) werden von der Grünen Bildungswerkstatt getragen. Die Teilnehmenden müssen nur für ihre Fahrtkosten selber tragen und eine Kautions von EUR 200,- hinterlegen, die nach durchgängiger Teilnahme und erfolgreichem Abschluss refundiert wird.

Bewerbung:

Die Vergabe der 20 Plätze erfolgt durch die Grüne Bildungswerkstatt auf Basis der schriftlichen Bewerbungen, die bis 29.10.2015 unter weiterbildung@gbw.at einlangen. Angestrebt wird eine ausgewogene Zusammensetzung der Teilnehmenden (insb. nach Geschlecht, sozialer und geographischer Herkunft und Interessensgebieten). Die Bewerbung umfasst folgende Teile:

- ein kurzer, einseitiger Lebenslauf mit Fokus auf bisherige Erfahrungen in der politischen Bildung
- ein Motivationsschreiben von max. 2000 Zeichen, aus dem die eigenen Zielsetzungen für den Lehrgang und gewünschte spätere Betätigungsfelder, die inhaltlichen Präferenzen für die Gruppenarbeitsphase (siehe unten) sowie die eigenen thematischen Interessensgebiete hervorgehen.
- Eine kurze Bestätigung, dass man im Falle der Teilnahme den vielfältigen Anforderungen des Lehrgangs (u.a. Teilnahme an allen Präsenzeinheiten, eigenständige Arbeit zwischendurch, mindestens einmalige Umsetzung des eigenen Designs unter Supervision, etc.) zeitlich gerecht werden kann.